

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 5: **Sonderheft Frankreich**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

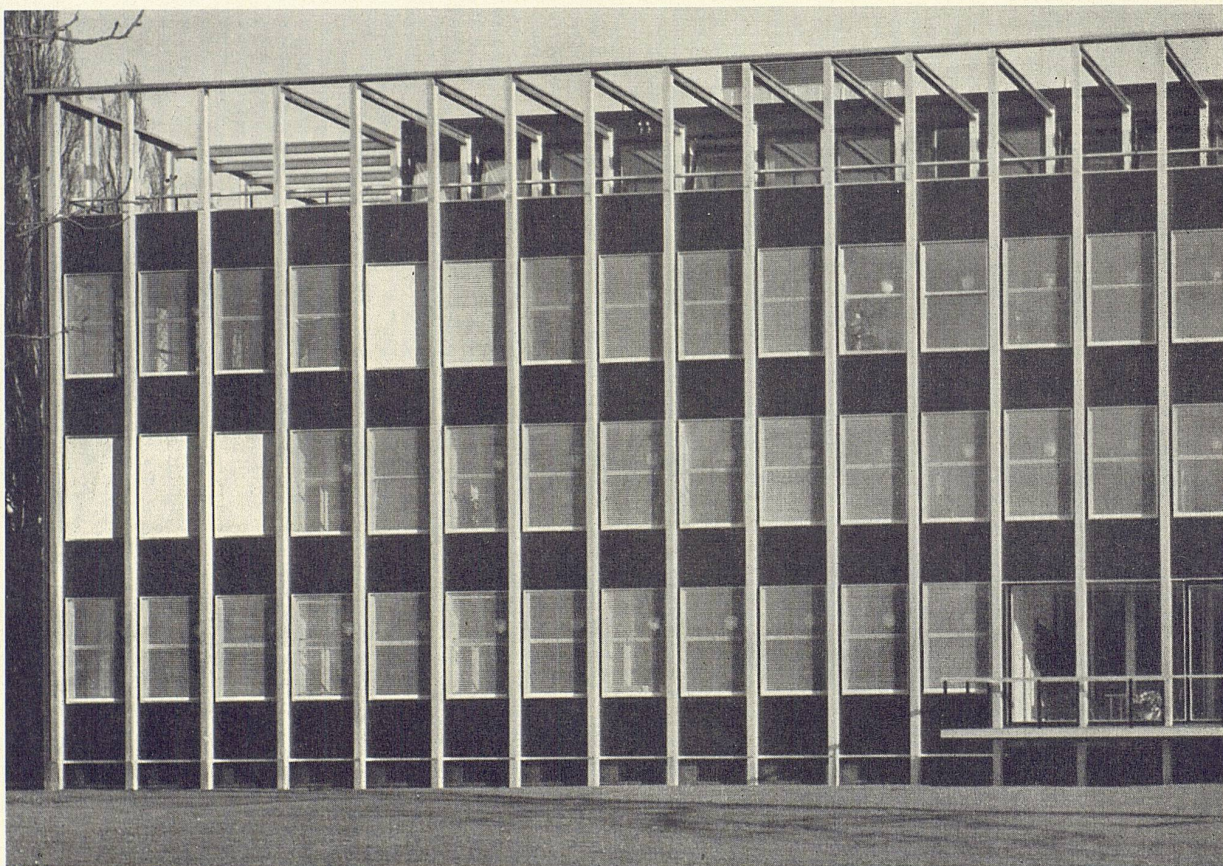
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ges. gesch.

# Lamellen- Rollstoren

**Der ideale Lamellenstoren für Sonnen-, Wärme- und Wetterschutz**



Verwaltungsgebäude der  
Aluminium Industrie AG  
in Zürich, ausgerüstet mit  
normaroll-  
Lamellenrollstoren

Architekt:  
Prof. Dr. H. Hofmann

normaroll vereinigt die bekannten  
Vorteile der Lamellenstoren mit jenen  
des Rolladens

1. Verstärkte, randgebördelte Lamellen
2. Einbrennlack in verschiedenen Farben
3. Aufzug und Lamellenverstellung in  
einem einzigen Bedienungsorgan
4. Führungs- und Aufzugbänder aus  
rostfreiem Stahl

Verlangen Sie unseren Prospekt BW

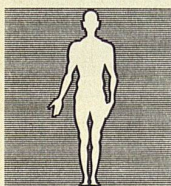
**Metallbau AG**  
Zürich 47 Albisrieden

Anemonenstrasse 40

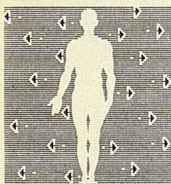
Telephon (051) 52 13 00

norm-Lamellenstoren  
norm-Bauteile  
norm-Betriebseinrichtungen

## DER MENSCH IM RAUM



**J**EDER Körper gibt einen Teil seines Energie-Inhaltes in Form von Wärme ab. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Umgebung eine niedrigere Temperatur aufweist als der Körper selbst. Ist ein Raum überheizt, kann der Körper zu wenig Wärme abgeben: wir haben heiß, es wird uns «schwül».



**W**EIST die Umgebung des Körpers eine beachtliche Untertemperatur auf, wird die konstante Wärmeerzeugung des Körpers nicht ausreichen, um den notwendigen Ausgleich zu schaffen; die Oberfläche kühlt sich zu stark ab: wir frieren.



**D**ER menschliche Körper benötigt nicht eine Erwärmung von außen her, sondern ein Umgebungsklima, welches die Wärmeabgabe im Gleichgewicht hält. Dann fühlen wir uns wohl.

**ZENT AG BERN**

**U**NTER den verschiedenen Heizungsarten verdient diejenige ganz besondere Beachtung, welche den Anforderungen nach bester Umgebungstemperatur am gerechtesten zu werden vermag. Es ist dies, dank ihrer einzigartigen Regulierbarkeit, die ZENT-FRENGER-Deckenstrahlungsheizung mit ihren großen Vorteilen: keine störenden Luftbewegungen, deshalb keine Umwälzung von Staub und Bakterien; gleichzeitige Wirkung als Schallschluckdecke; kombinierbar mit Lüftung und Kühlung. Kühlere Lufttemperatur bei gleichzeitig geringerer Wärmeabstrahlung gegen Wände, Möbel usw. bilden für den menschlichen Körper die besten Konditionen hinsichtlich Behaglichkeit und Wohlbefinden.

Wir stellen Ihnen die internationale Referenzenliste gerne zur Verfügung und dienen Ihnen mit Auskünften, wenn Sie sich für die bewährte ZENT-FRENGER-Strahlungsheizung interessieren. Sie werden erstaunt sein über die Wirtschaftlichkeit einer ZENT-FRENGER-Strahlungsheizung.

Offerten und Projekte durch jede zuverlässige Heizungsfirma.

Referenzen stehen zu Ihren Diensten. Hier führen wir nur einige von hunderten in der Schweiz montierter Anlagen auf.

Kantonale Brandversicherung, Luzern; Ecole complémentaire professionnelle, Lausanne; Zahnärztliches Institut, Bern; Collège de La Sallaz, Lausanne; Mutuelle vaudoise accidents, Lausanne; Uhrenfabrik Longines, St-Imier; Berner Allgemeine Versicherungsgesellschaft, Bern.

